

## Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins zur Förderung des Israel Museums,

das Leben nimmt in Israel langsam und vorsichtig seinen gewohnten Lauf wieder auf. Spät im Februar durfte das Israel Museum die Türen für die Öffentlichkeit wieder öffnen, die Bridging the Gap Kinder zoomen fleißig mit dem Museumsteam sowie untereinander, um sich hoffentlich auch bald wieder treffen zu können, unsere Dialogreihe etabliert sich online und wir planen ein interessantes Reise-Highlight für Sie im Herbst. Lesen Sie mehr dazu in diesem e-Newsletter.



### Das Israel Museum hat wieder geöffnet!

Unser geliebtes Israel Museum hat seit dem 23. Februar 2021 seine Türen für die Öffentlichkeit wieder geöffnet.

<https://www.imj.org.il/en>

Das Israel Museum macht auch bei der nationalen Aktion „**Es wird Licht**“ mit. Das Israelische Ministerium hat eine Initiative mit kostenlosen Führungen in Parks, Städten und Ausgrabungsstätten ins Leben gerufen, die bis nach Pessach (April) andauern soll. 22 Sehenswürdigkeiten und Wahrzeichen werden dieser Tage in buntem Glanz angestrahlt. Gestaltet wurden alle Präsentationen von dem israelischen Beleuchtungskünstler Gil Teichman.

Dafür hat das Israel Museum seine Kunstwerke auch auf die Straße geholt, um sie dem Publikum entsprechend der Gesundheitsvorschriften präsentieren zu können. Viele Menschen schauen sie sich aus ihren Autos heraus an. Die bunten Haggadot werden wie von magischer Hand geführt auf großen Leinwänden umgeblättert. Der legendäre Schrein des Buches ist passend mit hebräischen Buchstaben verziert – in Anlehnung an das, was sich in seinem Innern verbirgt. Das Eingangsgebäude des Museums dient als frische Leinwand, auf die die berühmtesten Gemälde des Hauses projiziert werden: die »Ernte in der Provence« von Vincent van Gogh, die »Wasserlilien« von Claude Monet. Hoffnung macht das viele Licht nach Zeiten der kulturellen Dunkelheit.



Der Schrein des Buches ist mit hebräischen Buchstaben verziert. FC: Sabine Brandes aus Jüdische Allgemeine Zeitung

Den vollständigen Artikel zu diesem besonderen Projekt finden Sie hier: <https://www.juedische-allgemeine.de/israel/es-wird-wieder-licht/>

Endlich kann Kunst wieder live genossen werden. Parallel laufen online Ausstellungen und Spezialveranstaltungen natürlich weiter, so dass auf allen Ebenen der Zugang zu meisterhaften Werken und virtuosen Events gegeben ist.



### Live Event im Israel Museum: *The Bureaucrat*

Ganz besonders möchten wir hier auch über ein weiteres Ereignis von großer Bedeutung in der internationalen Kunstszene im März berichten: *The Bureaucrat*. Das Werk von Matan Ben Cnaan und die erste Live-Ausstellungs-Veranstaltung nach der Wiedereröffnung im Israel Museum!



Matan Ben Cnaan, Israeli, born 1980, *The Bureaucrat*, 2018–2020, oil on board, 200 x 400 cm, collection of the artist.

Photo by Elie Posner, IMJ.

**Matan Ben Cnaans monumentales Gemälde *The Bureaucrat***, mit einer imposanten Größe von 2 x 4 Metern, zeigt einen dramatischen Moment. Eine große Menge von Frauen, Männern und Kindern interagieren in einer offenen Landschaft miteinander. Trotz des klaren Tageslichts und des scharfen Realismus bleibt die Bedeutung dieser Szene dunkel. Was ist los? Wer ist der „Bürokrat“, der mit einer Mappe in der Hand in der Mitte steht? Wer ist die Frau, die ihm gegenübersteht und die Arme um die beiden Mädchen legt? Und worüber reden sie - oder nicht?

Der großartige israelische Autor **David Grossman** hat sich dieser Arbeit ausführlich gewidmet und in seiner Lesung die Gemälde-Einzelheiten unter die Lupe genommen, dabei gleichzeitig das große Ganze im Blick behalten. Eine Begegnung zwischen einem Wortschreiber und einem Bildmaler, zwei Künstler setzen sich mit einer rätselhaften Szene auseinander, die sowohl kollektiv als auch sehr persönlich ist. Die Diskussion zwischen Matan Ben Cnaan und David Grossman wurde kuratiert von **Dr. Amitai Mendelsohn**, den wir im Rahmen unserer online Dialogreihe Bridging the Gap als Co-Sprecher - über zeitgenössische israelische Kunst - auch im März begrüßen durften.

Auf der FB-Seite des Israel Museums können Sie *The Bureaucrat* nachsehen, leider war die Veranstaltung nur auf Hebräisch ohne Übersetzung:

<https://www.facebook.com/IsraelMuseumJerusalem/videos/1394717230891394/>

Den englischen Text zur Veranstaltung finden Sie hier:

<https://www.imj.org.il/en/exhibitions/bureaucrat>

Übrigens: Den grünen Pass, über den so viel hier in Deutschland gesprochen wird, braucht man nicht um ins Israel Museum zu kommen, eine Wärmebildkamera misst am Eingang die Temperatur der Besucher.



### Bridging the Gap Kunstprogramm 20/21 – erfolgreich online

Neu etabliert und schon alte Hasen in ihrer Zoom-Kommunikation, das sind unsere **Bridging the Gap Kinder** des gleichnamigen Kunstprogramms des Israel Museums. Wir freuen uns unheimlich und sind sehr dankbar. Das gesamte Team des Ruth Youth Wing um **Eldad Shaaltiel**, unserem langjährigen Freund und BtG-Kurator, hat mit Hochdruck und Energie in den letzten Wochen und Monaten daran gearbeitet, das jüdische-palästinensische Kunstprogramm für Kinder und Jugendliche auf die digitale Ebene umzustellen. Gleichzeitig wird an Plänen gearbeitet, das Programm auch physisch wieder fortzusetzen, sobald das grundsätzlich in Israel möglich ist.

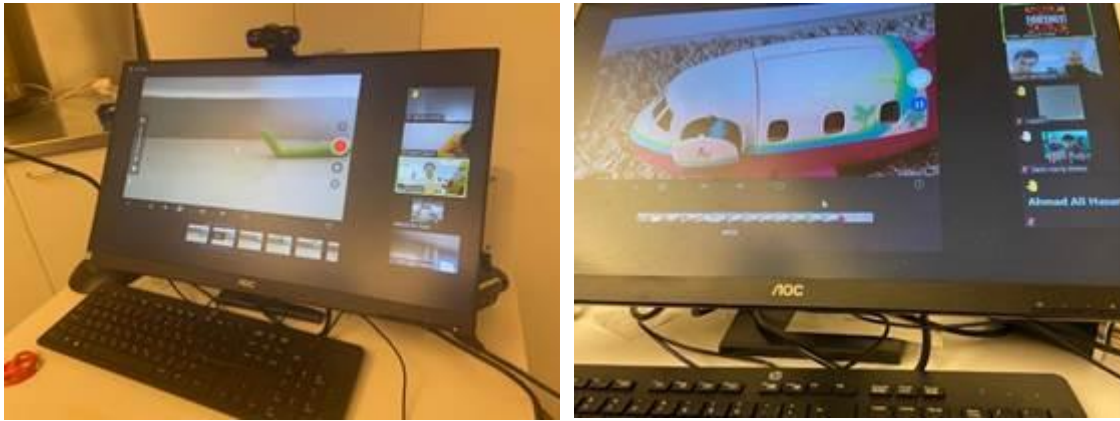
Wir haben in **diesem schweren Schuljahr 20/21 insgesamt 64 stolze Teilnehmer**, aufgeteilt auf die Altersgruppen 12-13 Jährige und 14-15 Jährige. Es nehmen 41 palästinensische Kinder und 23 jüdische Kinder am Programm teil. Wir freuen uns Ihnen die ersten Bilder der Zoom-Meetings zeigen zu können:



oben: BtG-Lehrer: Daniel und Nassar, unten: Lehrer und BtG-Kinder



## Aktuelle BtG - Kunstprojekte



Im Hintergrund laufen die Planungen für die ersten physischen Treffen, natürlich alles unter Einhaltung der Gesundheitsmaßnahmen.

Wir freuen uns von ganzem Herzen, dass unser Leuchtturmprojekt trotz Covid-19 und schwerer Alltagsbedingungen auch 20/21 stattfinden kann. Seit 1993 und ununterbrochen leisten die Mitarbeiter des Jugendflügels eine schier unbezahlbare Arbeit, wir hatten bisher noch kein Jahr einen Ausfall zu verzeichnen, trotz Kriegen, Krisen und nun auch noch globaler Pandemie.



### Bridging the Gap – neuer Vorsitz am Ruth Youth Wing



Auch an der Spitze des Ruth Youth Wing gibt es eine Neuigkeit: **Frau Efrat Klipshtein** hat Mitte März die Leitung des Jugendflügels für Kunsterziehung am Israel Museum übernommen.

Efrat Klipshtein ist eine multidisziplinäre Künstlerin und Kunst-Dozentin. Ihre zahlreichen Werke werden in Galerien und Museen in Israel und den USA präsentiert, wie schon 2016 in der Ausstellung *Wire(less) Connections* des Jugendflügels: <https://www.imj.org.il/en/exhibitions/wireless-connections> Wir berichteten seinerzeit in unserem Newsletter.

Ihre künstlerische Vielfalt besteht aus Installationen, Performance, zweidimensionalen Werken, Efrat trifft mit ihrer künstlerischen Praxis das Alltägliche. Sie studierte zum einen Bildende Kunst, erlangte einen Bachelor in Geografie und Psychologie und noch einen Master in Industriedesign. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Efrat und wünschen ihr alles Gute. Möchten Sie mehr über Efrat Klipshtein erfahren, hier der Link zu ihrer Seite: <https://www.efratklipshtein.com/>.

Wir begrüßen Efrat Klipshtein mit vollem Herzen und freuen uns, dass Eldad Shaaltiel auch weiterhin als Chief Curator der Programme bleibt und sich mit Herz und Seele mit seinem Team auch um das Bridging the Gap kümmert.



### The Israel Museum Prizes for Art and Design 2019-2020

Das Israel Museum ehrt in diesem Monat besondere Künstler in der Kategorie *Kunst und Design 2019-2020*.

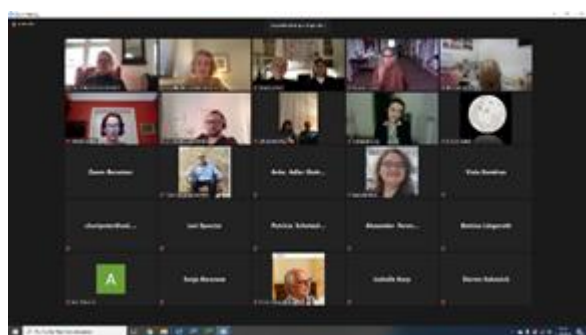
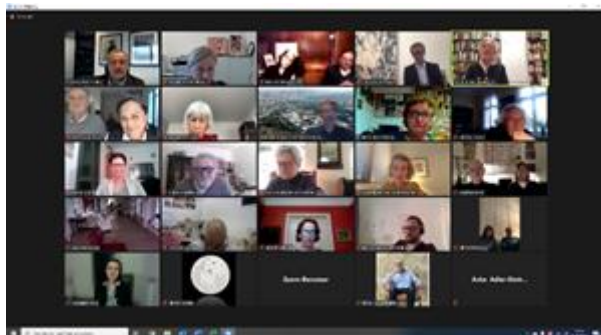


Unter den Preisträgern ist auch **Zoya Cherkassy**, eine junge Künstlerin, die wir Ihnen bereits in unserer Facebook-Reihe *Young Artists in Israel* vorgestellt haben und über die auch Roni Gilat-Baharaff und Dr. Amitai Mendelsohn in unserer kürzlich stattgefundenem **Bridging the Gap Dialogreihe MOVING ON IN POLITICS AND ART** gesprochen haben.

Auf unserer Website können Sie unsere Vorstellung von Zoya Cherkassy im Rahmen der *Young Artists in Israel*- Reihe nachlesen: <https://www.imj-germany.de/wp-content/uploads/2020/10/website-young-artists-in-israel-part-4.pdf>

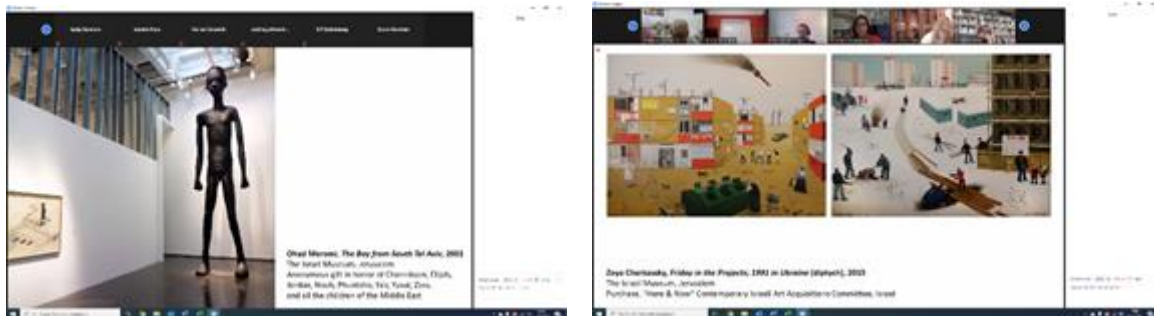


Ein großer Dank an Gäste und Teilnehmer der Dialogreihe Bridging the Gap **MOVING ON IN POLITICS AND ART** in unserem März-Zoom



Es hat uns sehr viel Freude bereitet so viele von Ihnen kürzlich wieder online begrüßt zu haben, besonders auch unsere Österreichischen und Schweizer Freunde sowie unsere Internationale Präsidentin, Maureen Cogan und Freunde aus den USA und Kanada. Schön zu sehen, dass wir mit unserer Dialogreihe auch digital so viele interessierte Menschen erreichen können.

Ganz ausdrücklich bedanken möchten wir uns bei unseren hochkarätigen März-Gästen: der deutschen Botschafterin in Israel **Dr. Susanne Wasum-Rainer**, die über die politische Lage in Israel und die Beziehung zu Deutschland sprach, **Roni Gilat-Baharaff** (International Senior Director & Managing Director of Christie's Israel) im Gespräch mit **Dr. Amitai Mendelsohn** (Senior Curator and Head of the David Oigler Department of Israeli Art, Israel Museum) über zeitgenössische israelische Kunst,



**Thaddaeus Ropac** (Vorsitzender der Austrian Friends of the Israel Museum, großer Gallerist und Kunstsammler), der uns durch seine atemberaubende Privatsammlung führte und natürlich **Prof. Ido Bruno**, Director, The Israel Museum Jerusalem mit Grußworten und den neuesten Entwicklungen aus dem Museumsleben.



**Last but not least: Kunst-Herbst-Reise in Planung**



Ausstellung: Marc Chagall. Lebenslinien. (Chagall-Sammlung des Israel Museums, Bucerius Kunst Forum, 2011)

Unsere letzte große Freundeskreis-Reise liegt nun schon etwas zurück. 2015 reisten wir zusammen mit den Freunden der Nationalgalerie Berlin nach Israel und haben dort kulturelle und kulinarische Momente gemeinsam erleben dürfen. Seitdem werden wir immer wieder gefragt, wann wir wieder zusammen verreisen können.

Anlässlich des großen Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ planen wir nun in Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Mitglied, Freund und renommierten Galeristen **Michael Beck** und seit letztem Jahr auch Direktor der **Olaf Gulbransson Gesellschaft e.V.**, eine exklusive, sehr spannende **3-tägige Reise im Oktober 2021** für unsere Mitglieder, Freunde und Sponsoren nach **Tegernsee und München**. Auch das Israel Museum wird bei einer gemeinsamen Veranstaltung dabei sein. Unser geschätztes und langjähriges Mitglied, **Dan Bronner**, trägt mit zwei Chagall Werken aus seiner Privatsammlung zur Ausstellung bei.

Wir werden demnächst per e-Mail eine Abfrage Ihres grundsätzlichen Interesses und der Reiseterrmine, liebe Mitglieder und Freunde, starten. **Voraussichtliche Optionen werden die beiden ersten Wochenenden im Oktober sein**. Selbstverständlich können Sie uns schon jetzt Ihr grundsätzliches Interesse mitteilen, wenn Sie möchten - ganz informell.

Unsere Priorität liegt natürlich darin, Ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich vorab für diese Reise zunächst unverbindlich registrieren zu lassen, damit wir Sie bei der Anmeldung dann vorrangig berücksichtigen können, da das Interesse bekanntlich immer recht groß ist, während die Gruppe ganz sicher recht begrenzt sein wird müssen. Ein reizvolles Programm befindet sich in der Ausarbeitung, mit interessanten exklusiven Besuchen in Privatsammlungen und Museen.

Genießen Sie den aufkommenden Frühling so gut es geht, hoffentlich bald wieder mit Ihren Liebsten in Cafés, wir bleiben zuversichtlich.

Im Namen des gesamten Vorstandes und mit herzlichen Grüßen,



Dr. h. c. Sonja Lahnstein-Kandel

Geschäftsführende Vorsitzende des Vorstandes

**Verein zur Förderung des Israel Museums in Jerusalem e. V.**